

Gemeinsam gegen Keime – Für die Gesundheit von Gästen und Mitarbeitenden

Ein aktiver Schutz vor Übertragung von Krankheitserregern für Gäste und Mitarbeiter ist dem Freiburger Restaurant Kartoffelhaus sehr wichtig. Das Sentinel Haus Institut hat eine zuverlässige, dauerhafte und gesundheitlich geprüfte Lösung für die Reduzierung von Keimen auf Oberflächen geprüft und empfohlen. Fündig wurden die Experten bei Dyphox, einer Ausgründung der Uniklinik Regensburg. Ein professionelles Reinigungsunternehmen will das Verfahren ab sofort in der Gebäudereinigung anbieten.

Weniger Keime, weniger Infektionen, weniger Krankmeldungen – so einfach und doch so schwierig ist die Rechnung von Bettina Bachmann-Heubach, Mitinhaberin des Restaurants Kartoffelhaus in Freiburg. „In der Pandemie haben wir gelernt, alle möglichen Infektionswege zu unterbrechen und da gehören Keime auf Oberflächen definitiv dazu“, sagt die Gastronomin. Mit der Suche nach seriösen Lösungen hat sie das Sentinel Haus Institut (SHI) beauftragt. Die Experten dort haben sich über viele Produkte erkundigt und waren zum Teil verwundert über die mangelhafte Qualität mancher Produkte. Manche Lösungen funktionieren nur bei feuchten Oberflächen und manche reiben sich ab. Es ist seit vielen Jahren wissenschaftlich belegt, dass Metallionen wie Silber oder Kupfer sowie quaternäre Ammoniumverbindungen Resistenzentwicklungen bei Bakterien auslösen und sogar Ko- und Kreuzresistenzen bei Antibiotika verursachen können. „Für uns kam nur ein System infrage das wirkt, aber keine schädlichen Auswirkungen auf unsere Gesundheit hat. Das sind wir unseren Mitarbeitenden und Gästen schuldig“, sagt Bettina Bachmann-Heubach. Schließlich will man im Kartoffelhaus nicht den Teufel mit dem Beelzebub austreiben. Ähnlich wie bei manchen Luftreinigern, deren schlechte Qualität und eine falsche Position im Raum das Infektionsrisiko sogar erhöhen können.

Licht an, Keime aus

All diese Anforderungen erfüllt Dyphox Universal. Die farblose, nachträglich aufwischbare Beschichtung wirkt gegen Bakterien und Viren und tötet bis zu 99,99 Prozent aller Keime. Die Schadstoffexperten des SHI fanden keine giftigen Biozide, das Produkt wirkt auch auf trockenen wie feuchten Oberflächen und schützt zuverlässig bis zu einem Jahr lang. Zudem belastet es die Raumluftqualität nicht. „Wir unterbrechen die Übertragung von Keimen und schützen so die Gesundheit von Menschen, vor allem in viel frequentierten Bereichen wie der Gastronomie, aber auch in öffentlichen Gebäuden, Verkehrsmitteln, Krankenhäusern oder Senioreneinrichtungen“, sagt Klemens Wressnig, COO beim Hersteller TriOptoTec GmbH.

Sentinel Haus Institut GmbH
Merzhauser Straße 74
D-79100 Freiburg i. Br.
Tel. +49 (0)7 61 / 59 04 81-70
Fax +49 (0)7 61 / 59 04 81-90
info@sentinel-haus.eu
www.sentinel-haus.eu

4.672 Zeichen mit Leerzeichen
Abdruck frei, Beleg erbeten

Pressekontakt

Volker Lehmkuhl
Tel. +49 (0)7 61 / 59 04 81-94
lehmkuhl@sentinel-haus.eu



Der Wirkmechanismus ist verblüffend einfach, obwohl jahrelange Forschung in Kooperation mit führenden Krankenhaushygienikern dahintersteckt: DYPHOX macht sich den physikalischen Effekt der Photodynamik zunutze: Ein speziell entwickelter Photokatalysator als Hauptbestandteil der Beschichtung wird durch Licht angeregt und überträgt die Lichtenergie an den umgebenden Luftsauerstoff. Aktivierter Sauerstoff, sog. „Singulett Sauerstoff“ entsteht. Dieser zerstört Bakterien und Viren schnell und effektiv, was deren Anzahl auf Oberflächen um bis zu 99,99 Prozent reduziert und somit einen wirkungsvollen Schutz gegen die Keime bietet. Zahlreiche internationale Studien bestätigen die Wirksamkeit.

Überschaubare Kosten, anhaltenden Wirksamkeit

Die Beschichtung von Tischen, Lichtschaltern und Sanitरोberflächen im Kartoffelhaus kostet etwa 1.000 Euro pro Jahr. Alle Türgriffe und die Theke sind bereits mit anderen Produkten antimikrobiell ausgestattet, könnten aber ebenfalls nachträglich beschichtet werden. Die Kosten-Nutzen-Relation, die lange Wirksamkeit und der unproblematische Auftrag spricht für Dyphox Universal: „Unsere Hygienemaßnahmen während der Corona-Pandemie haben zu einem signifikant niedrigeren Krankenstand unserer Mitarbeitenden geführt. Das wollen wir fortführen, denn das zahlt sich aus“, sagt Restaurantinhaberin Bettina Bachmann-Heubach.

Das Konzept überzeugt auch Petra Lange-Groß und Florian Wackler. Die Gesellschafter und die Geschäftsleitung der GEG Gebäudedienste GmbH in Lonsheim arbeiten eng mit dem Sentinel Haus Institut zusammen. „Für unsere Kunden aus den unterschiedlichsten Branchen ist Dyphox eine sehr interessante, weil nachgewiesen wirksame Lösung“, sagten die Reinigungsprofis, dessen Mitarbeitende auch Reinräume, Krankenhäuser, Reha-Zentren oder Senioreneinrichtungen vor Infektionsgefahren schützen. Die GEG Gebäudedienste GmbH wird das vom Sentinel Haus Institut geprüfte Produkt nun seinen Kunden anbieten.

www.sentinel-haus.de

www.dyphox.com

www.daskartoffelhaus.de

www.geg-gebaeuedienste.de